



(11)

**EP 3 595 782 B1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**11.05.2022 Patentblatt 2022/19**

(21) Anmeldenummer: **18711881.5**

(22) Anmeldetag: **13.03.2018**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):

**A63B 21/055** <sup>(2006.01)</sup> **A63B 21/062** <sup>(2006.01)</sup>  
**A63B 21/00** <sup>(2006.01)</sup> **A63B 23/035** <sup>(2006.01)</sup>  
**A63G 31/00** <sup>(2006.01)</sup> **A63G 31/02** <sup>(2006.01)</sup>  
**A63B 21/08** <sup>(2006.01)</sup>

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):

**A63G 31/02; A63B 21/0628; A63B 21/08;**  
**A63B 21/151; A63B 21/4035; A63B 23/03525;**  
**A63G 31/00; A63B 21/0442; A63B 21/055;**  
**A63B 21/1681**

(86) Internationale Anmeldenummer:

**PCT/EP2018/056253**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:

**WO 2018/167069 (20.09.2018 Gazette 2018/38)**

(54) **OUTDOOR-FITNESSGERÄT**

OUTDOOR FITNESS EQUIPMENT

APPAREIL D'ENTRAÎNEMENT PHYSIQUE D'EXTÉRIEUR

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB**  
**GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO**  
**PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **14.03.2017 DE 102017002398**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**22.01.2020 Patentblatt 2020/04**

(73) Patentinhaber: **Conradi + Kaiser GmbH**  
**56271 Kleinmaischeid (DE)**

(72) Erfinder: **KAISER, Klaus**  
**56584 Anhausen (DE)**

(74) Vertreter: **Braun-Dullaëus Pannen Emmerling**  
**Patent- & Rechtsanwaltspartnerschaft mbB**  
**Platz der Ideen 2**  
**40476 Düsseldorf (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:

**EP-A1- 3 115 085** **US-A- 5 244 444**  
**US-A1- 2015 297 942**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

**EP 3 595 782 B1**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Outdoor-Fitnessgerät, aufweisend einen Träger für ein Gewichtselement, wobei das Gewichtselement an dem Träger befestigt ist, wobei das Gewichtselement an dem Träger verschieblich gelagert ist, wobei der Träger eine Bewegungsbahn für das Gewichtselement ausbildet.

**[0002]** Ein derartiges Outdoor-Fitnessgerät ist aus der PCT/EP2015/056772 bekannt und als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Bei der dort gezeigten Drückerbank ist vorgesehen, ein Drehgelenk als Mittel zur Ausbildung eines apparativen Widerstandes auszubilden. Durch die Wahl der geeigneten Feder wird der apparative Widerstand bestimmt und kann optimal auf den gewünschten Bewegungsablauf und den gewünschten Kraftaufwand abgestimmt werden. Dabei steigt der Kraftaufwand für das Bewegen des Hebels mit der zunehmenden Stauchung der Feder an. Um den erforderlichen Kraftaufwand weiter variieren zu können, wird am Hebel mindestens ein Gewichtselement befestigt, das in Längsrichtung des Hebels verschieblich am Hebel gehalten ist.

**[0003]** Die Position des Gewichtselements am Hebel bestimmt somit dessen Beitrag zu dem Kraftaufwand, der für die Bewegung des Hebels an der Drückerbank erforderlich ist. In einer Position des Gewichtselements nahe am Drehpunkt bzw. der Rotationsachse, ist sein Einfluss auf die für das Bewegen des Hebels aufzubringende Kraft relativ gering. Je weiter ein Gewichtselement vom Drehpunkt entfernt angeordnet wird, desto größer wird sein Einfluss auf die am Fitnessgerät durchgeführte Übung. In der vom Drehpunkt weitest möglich entfernten Position am Hebel kommt die Gewichtskraft des Gewichtselements maximal zum Tragen.

**[0004]** Das Verschieben des Gewichtselements erlaubt es der an der Drückerbank trainierenden Person, die von ihm aufzubringende Kraft bestmöglich an die eigenen Fähigkeiten anzupassen. Ist das Gewichtselement nahe dem Drehpunkt positioniert, wird die zur Bewegung des Hebels aufzubringende Kraft nur wenig durch das Eigengewicht beeinflusst. Die Verlagerung des Gewichtselements findet somit im Vorfeld der Übung statt und hat keinen Einfluss auf die Bewegung der trainierenden Person. Diese wird vom Freiheitsgrad des Hebels vorgegeben.

**[0005]** Das EP 315 085 A1 zeigt ein Fitnessgerät, bei dem ein Gewichtselement an einem Drahtseil geführt wird. Das Drahtseil ist entweder fest oder mittels Feder-System elastisch mit dem Untergrund verbunden.

**[0006]** Aus dem US 5 244 444 A und dem US 2015/297942 A1 sind Fitnessgeräte bekannt, bei denen der Träger eines Gewichtselements gelenkig mit dem Untergrund verbunden ist.

**[0007]** Die vorliegende Anmeldung stellt sich die Aufgabe, die Bewegung des Gewichtselements nicht zur Variierung des benötigten Kraftaufwandes am Fitnessgerät zu nutzen, sondern mittels der Bewegung des Gewicht-

elements die Bewegungsrichtung der trainierenden Person vorzugeben.

**[0008]** Diese Aufgabe wird durch das Outdoor-Fitnessgerät mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Besonders bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung werden in den Unteransprüchen gefasst. Ein wesentlicher Grundgedanke der Erfindung ist, dass der Träger des Gewichtselements starr mit dem Untergrund verbunden ist, auf dem das Outdoor-Fitnessgerät steht bzw. befestigt ist. Starr im Sinne dieser Erfindung bedeutet, dass die Verbindung keinen Freiheitsgrad aufweist. Hierdurch ist die Bewegungsbahn des Trägers im Raum festgelegt. Da der Verlauf der Bewegungsbahn die Richtung der Bewegung des am Träger befestigten Gewichtselements vorgibt, vollzieht seine Bewegung entlang des Trägers den Richtungsverlauf des Trägers zwangsweise nach.

**[0009]** Auf diese Weise ist die Bewegung des Gewichtselements relativ zum Unterboden vorgegeben. Dabei hat es keine Bedeutung, ob der Träger direkt mit dem Untergrund verbunden ist, auf dem das Outdoor-Fitnessgerät steht, oder mittelbar, beispielsweise über eine Unterkonstruktion, welche das Outdoor-Fitnessgerät mit dem Untergrund verbindet. Die räumlich vorgegebene Bewegungsbahn des Gewichtselements im Raum führt dazu, dass die am erfindungsgemäßen Outdoor-Fitnessgerät trainierende Person nur diese eine Bewegung des Gewichtselements durchführen kann. Aufgrund dieses Zusammenhangs kann der Verlauf der Bewegungsbahn auf das Training bestimmter Muskelgruppen optimiert werden. Die Bewegung des Gewichtselements kann hierbei in beide Richtungen erfolgen, einmal schiebend und einmal bremsend, je nachdem ob die Richtung der geführten Bewegung eine Steigung oder ein Gefälle ausbildet.

**[0010]** Die Festlegung der räumlichen Bewegung des Gewichtselements erlaubt es einer am Outdoor-Fitnessgerät trainierenden Person, die beim Bewegen des Gewichtselements vollzogene Bewegung des eigenen Körpers bei der wiederholten Bewegung des Gewichtselements exakt zu reproduzieren und damit die gewünschte Muskelgruppe gezielt und wiederholt zu trainieren.

**[0011]** In einer bevorzugten Ausführungsform weist die Bewegungsbahn eine Richtungsänderung auf. Die Richtungsänderung erlaubt es, die Bewegungsbahn ergonomisch auszubilden. Der Verlauf der Bewegungsbahn kann somit noch besser auf das Training bestimmter Muskelgruppen abgestimmt werden. Zugleich wird es möglich, Fehlbelastungen von Muskeln und Gelenken möglichst zu verhindern. Von besonderem Vorteil ist es hierbei, wenn der Verlauf der Bewegungsbahn durchgehend gekrümmt ist. Dies erlaubt eine noch bessere Anpassung an die gewünschte Bewegung, welche von der am Outdoor-Fitnessgerät trainierenden Person ausgeführt werden soll. Die Bewegungsbahn kann darüber hinaus so ausgelegt werden, dass sich das Krümmungsmaß im Verlauf ändert, insbesondere durchgehend ändert. Hierdurch kann die Anpassung an die gewünschte Bewegung der trainierenden Person weiter optimiert

werden.

**[0012]** Die feste Verbindung zwischen Gewichtselement und Träger ist vorzugsweise derart ausgebildet, dass das Gewichtselement den Träger zumindest im Wesentlichen umfängt. Dies ermöglicht es, auf eine separate Führung des Gewichtselement am Träger zu verzichten, da das Gewichtselement selbst die Führung ausbilden kann. Besonders erleichtert wird diese Führung, wenn der Träger rohrförmig ausgebildet ist. Dies ermöglicht es dem Gewichtselement, am Träger zu rotieren und sich somit optimal an eine Krümmung der Bewegungsbahn anzupassen.

**[0013]** Von besonderem Vorteil ist es dabei, wenn das Gewichtselement eine Buchse, insbesondere eine Kunststoff-Buchse, umfasst, welche den Träger insbesondere vollständig umfängt. Hierdurch werden Führung und Befestigung des Gewichtselements zusammengefasst.

**[0014]** Vorteilhafterweise sind an der Innenseite der Buchse Laufrollen angeordnet, mit denen die Buchse entlang der Bewegungsbahn auf dem Träger geführt wird. Die Laufrollen beabstanden eine Außenwand des Trägers von der sie umfängenen Innenwand des Gewichtselements bzw. der Buchse des Gewichtselements. Der Abstand verhindert ein Verkanten des Gewichtselements auf dem Träger selbst bei starker Krümmung der Bewegungsbahn. Gleichzeitig wird ein direkter Kontakt und damit die Bewegung erschwerendes Gleiten des Gewichtselements auf dem Träger verhindert. Um den Spalt zwischen Träger und Gewichtselement nicht zu groß werden zu lassen, werden sie vorteilhaft teilweise in dafür am Gewichtselement bzw. dessen Buchse vorgesehene Hohlräume integriert.

**[0015]** In einer besonders bevorzugten Ausführungsform sind die Laufrollen in zwei Gruppen eingeteilt, welche in Bewegungsrichtung des Gewichtselements hintereinander angeordnet sind, wobei die Laufrollen der ersten Gruppe entlang des Kreisbogenverlaufs der Buchse versetzt zu den Laufrollen der zweiten Gruppe angeordnet sind. Derart angeordnet verhindern die Laufrollen ein Verkanten des Gewichtselements bzw. der Buchse auf dem Träger. Vom besonderen Vorteil ist es wenn jede Gruppe 2 entgegengesetzt angeordnete Laufrollen aufweist und die Laufrollen der 1. Gruppe relativ zu den Laufrollen der 2. Gruppe um 90° versetzt angeordnet sind. Diese Anordnung gewährleistet ein leichtes Verschieben des Gewichtselements selbst bei einem starken und/oder wechselnden Kurvenverlauf entlang der Bewegungsbahn.

**[0016]** Von Vorteil ist es, wenn das Gewichtselement fest mit einem Griff verbunden ist, wobei der Griff ein das Gewichtselement umlaufender und von ihm beabstandeter Ring ist. Der vom Gewichtselement beabstandete Ring lässt sich leicht greifen, unabhängig davon, in welcher Position das Gewichtselement gegebenenfalls rotiert ist. In einer bevorzugten Ausführungsform ist die feste Verbindung zwischen Gewichtselement und Ring starr ausgebildet. Dies gewährleistet, dass der Griff stets in

einer definierten Position zum Gewichtselement ausgerichtet ist.

**[0017]** Von besonderem Vorteil ist eine hierzu alternative Ausführungsform, bei der die feste Verbindung zwischen Gewichtselement und Griff zumindest einen Freiheitsgrad aufweist. Eine solche Anordnung erlaubt es, den Ring so auszurichten, dass ein Zug an ihm nicht mehr senkrecht zum Gewichtselement, sondern in einem Winkel unter 90° erfolgt. Dies trägt dazu bei, ein Verkanten des Gewichtselements am Träger zu verhindern. Als hierfür besonders geeignete Lösung hat sich herausgestellt, wenn der Griff über drei Ketten mit dem Gewichtselement verbunden ist, wobei die Ketten entlang des Rings um mehr als 100 Grad, insbesondere um 120 Grad, voneinander beabstandet sind. Diese Kettenanordnung weist auf Höhe der Kettengelenke Freiheitsgrade auf, welche die Beweglichkeit der Kettengelenke gewährleisten, aber durch das Zusammenwirken der 3 voneinander beabstandete Ketten auch auf ein gewünschtes Maß begrenzen. Vorteilhaft ist es dabei, wenn die einzelnen Ketten gleich lang sind, sodass ein für ein gutes Greifen des Ringes erforderlicher Mindestabstand zum Gewichtselement stets gewährleistet ist.

**[0018]** In einer besonders bevorzugten Ausführungsform weist das Outdoor-Fitnessgerät eine Positionierungshilfe auf, welche eine geeignete Position, insbesondere Fußstellung für den am Outdoor-Fitnessgerät trainierenden Nutzer markiert. Nutzt die am Outdoor-Fitnessgerät trainierende Position die Positionierungshilfe, wird ihr Körper optimal für die am Fitnessgeräts durchzuführende Übung positioniert.

**[0019]** Von Vorteil ist es auch, wenn der Träger einen Anschlag für das Gewichtselement aufweist, welcher eine Mindesthöhe des Gewichtselements über dem Untergrund des Outdoor-Fitnessgeräts gewährleistet. Durch diese Mindesthöhe, welche das Gewichtselement aufgrund des Anschlags nicht unterschreiten kann, wird ein übermäßiges belasten von Gelenken und Muskeln durch zu starke Beugung verhindert. Besonders vorteilhaft ist es dabei, wenn der Anschlag ein Federelement aufweist, welches den Zusammenprall von Gewichtselement und Anschlag dämpft. Dies verhindert eine Quetschung von Gliedmaßen oder Teilen davon zwischen Anschlag und Gewichtselement bei unvorsichtiger Bedienung.

**[0020]** In einer besonders bevorzugten Ausführungsform sind an dem Träger eine Mehrzahl von Gewichtselementen befestigt, wobei ein Gewichtselement eine elastische Kontaktfläche zur Anlage des nachfolgenden Gewichtselement aufweist. Die Mehrzahl von Gewichtselementen erlaubt es der am Outdoor-Fitnessgerät trainierenden Person mehrere Gewichtselemente gleichzeitig zu bewegen. Dies ermöglicht es, den für das Training erforderlichen Kraftaufwand auf persönliche Vorlieben einzustellen. Die elastische Kontaktfläche zur Anlage des nachfolgenden Gewichtselements verhindert ebenfalls eine Quetschung von Gliedmaßen oder Teilen davon beim unbeabsichtigten Aneinanderprallen zweier Gewichtselemente. Von Vorteil ist es, wenn die elasti-

sche Kontaktfläche als seitlich an den Buchsen des Gewichtselements vorgesehener Gummiüberzug ausgebildet ist.

**[0021]** Eine bevorzugte Ausführungsform des erfindungsgemäßen Outdoor-Fitnessgeräts wird im folgenden anhand zweier Figuren näher beschrieben. Die hierbei beschriebenen Merkmale sind nicht auf diese spezielle Ausführungsform beschränkt, sondern auch mit anderen, hier nicht dargestellten bevorzugten Merkmalen kombinierbar. Es zeigen

- Figur 1: eine seitliche Ansicht eines erfindungsgemäßen Outdoor-Fitnessgeräts in Form einer Brust-Schulter-Pressen,  
 Figur 2: eine Darstellung der Brust-Schulter\_Presse gemäß Figur 1 von vorne,  
 Figur 3: die Brust-Schulter-Pressen gemäß Figuren 1 und 2 mit Unterbau,  
 Figur 4: die Brust-Schulter-Pressen gemäß Figur 3 im eingebauten Zustand

**[0022]** Das in den Figuren 1 bis 4 gezeigte Outdoor-Fitnessgerät in Form einer Brust-Schulter-Pressen 1 umfasst eine mittels Pfosten 2 an einem hier nicht gezeigten Boden befestigten Träger 3. Die Pfosten 2 sind über eine Unterkonstruktion 4 verbunden, auf der eine Positionierungshilfe 5, respektive Aufnahme­fläche, für einen Benutzer fest angeordnet ist. Damit ist die Lage und Ausrichtung des Trägers 3 relativ zur Positionierungshilfe 5 dauerhaft festgelegt. Wie in den Figuren 2 und 3 ge­zeigt, ist die Unterkonstruktion 4 nach Aufbau des Outdoor-Fitnessgeräts vorzugsweise in den Unterboden eingebaut, so dass die Positionierungshilfe 5 ebenerdig mit dem Unterboden 4 abschließt oder nur wenig vorsteht.

**[0023]** Der Träger 3 ist rohrförmig ausgebildet und weist zugleich einen Anschlag 6, respektive Sitz, für auf dem Träger 3 eine Mehrzahl in Reihe angeordneter und an ihm verschieblich befestigter Gewichtselemente 7 auf. In dem gezeigten Ausführungsbeispiel sind vier Gewichtselemente 7 hintereinander angeordnet. Am gegenüberliegenden Ende des Trägers 3 kann ein hier nicht gezeigter zweiter Anschlag für die Gewichtselemente 7 angeordnet sein. Dies ist insbesondere dann vorzusehen, wenn der Träger 3 in beiden Endverläufen in Richtung des Unterbodens führt.

**[0024]** Die Gewichtselemente 7 weisen eine sich durchlaufende Buchse 8 auf, die den Träger 3 umfängt. Mittels dieser Buchse 8 werden die Gewichtselemente 7 am Träger 3 gehalten und können entlang des Trägers 3 in Längsrichtung verschoben werden.

**[0025]** Zwischen dem ersten, dem Anschlag 6 gegenüberliegenden Gewichtselement 7a und dem Anschlag 6 ist ein Federelement 9 angeordnet, welches vorzugsweise als den Träger 3 umlaufende Spiralfeder ausgebildet ist. Das Federelement 9 dämpft den Aufprall des Gewichtselementes 7a auf den Anschlag 6.

**[0026]** Die Gewichtselemente 7 weisen sie umlaufende und von ihnen beabstandete Ringe 10 auf, über wel-

che die Gewichtselemente 7 von einer am Outdoor-Fitnessgerät 1 trainierenden Person gegriffen werden können. Die Gewichtselemente 7 weisen elastische Kontaktflächen 11 auf, welche ein hartes Aufeinanderschlagen der Gewichtselemente 7 bei einem Kontrollverlust der trainierenden Person verhindern.

**[0027]** Um mit beiden Armen gleichzeitig trainieren zu können, ist die Brust-Schulter-Pressen 1, wie in den Figuren 2-4 gezeigt, spiegelsymmetrisch zu einer senkrecht auf der Positionierungshilfe 5 stehenden und hier nicht gezeigten Symmetrieebene aufgebaut.

**[0028]** Für die optimale Bewegung der Arme einer auf der Positionierungshilfe 5 stehenden Person verläuft die Bewegungsbahn der beiden Träger 3a, 3b durchgehend gekrümmt. Die Träger 3a, 3b sind derart ausgebildet, dass sie in einem Teilbereich der Bewegungsbahn aufeinander zu laufen. Greift eine trainierende Person mit einer Hand ein Gewichtselement 7 am Träger 3a und mit der anderen Hand ein Gewichtselement am Träger 3b wird beim Schieben der Gewichtselemente 7 entlang der Bewegungsbahn ein Zusammenführen der Arme bei zunehmender Streckung bewirkt.

**[0029]** Eine zusätzliche Stabilität des Outdoor-Fitnessgeräts 1 wird erreicht, indem eines der Pfostenpaare 2a, 2b an einem der Unterkonstruktion entgegengesetzten Ende mittels eines Querträgers 12 verbunden sind.

**[0030]** Vorteilhafterweise ist das Outdoor-Fitnessgerät 1 aus umweltbeständigen Materialien hergestellt. Für die Pfosten 2, den Unterboden 4, die Positionierungshilfe 5 und den Träger 3 eignet sich insbesondere Edelstahl. Die Buchsen 8 werden vorzugsweise aus Kunststoff gefertigt.

## Patentansprüche

1. Outdoor-Fitnessgerät, aufweisend einen Träger (3, 3a, 3b) für ein Gewichtselement (7, 7a), wobei das Gewichtselement (7, 7a) an dem Träger (3, 3a, 3b) befestigt ist, wobei das Gewichtselement (7, 7a) an dem Träger (3, 3a, 3b) verschieblich gelagert ist, wobei der Träger (3, 3a, 3b) eine Bewegungsbahn für das Gewichtselement (7, 7a) ausbildet, wobei der Träger (3, 3a, 3b) starr mit dem Untergrund verbunden ist, auf dem das Outdoor-Fitnessgerät (1) steht, um die Bewegungsbahn des Trägers (3, 3a, 3b) im Raum festzulegen und wobei die Bewegungsbahn eine Richtungsänderung aufweist.
2. Outdoor-Fitnessgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Bewegungsbahn durchgehend gekrümmt ist.
3. Outdoor-Fitnessgerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Gewichtselement (7, 7a) eine Buchse (8), insbesondere eine Kunststoff-Buchse, umfasst, wel-

che den Träger (3, 3a, 3b) insbesondere vollständig umfängt.

4. Outdoor-Fitnessgerät nach Anspruch 3,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** an der Innenseite der Buchse (8) Laufrollen angeordnet sind, mit denen die Buchse (8) entlang der Bewegungsbahn auf dem Träger (3, 3a, 3b) geführt wird.
5. Outdoor-Fitnessgerät nach Anspruch 4,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die Laufrollen in zwei Gruppen eingeteilt sind, welche in Bewegungsrichtung des Gewichtselements (7, 7a) hintereinander angeordnet sind, wobei die Laufrollen der ersten Gruppe entlang des Kreisbogenverlaufs der Buchse (8) versetzt zu den Laufrollen der zweiten Gruppe angeordnet sind.
6. Outdoor-Fitnessgerät nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das Gewichtselement (7, 7a) fest mit einem Griff verbunden ist, wobei der Griff (10) ein das Gewichtselement (7, 7a) umlaufender und von ihm beabstandeter Ring ist.
7. Outdoor-Fitnessgerät nach Anspruch 6,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die feste Verbindung zwischen Gewichtselement (7, 7a) und Griff starr ausgebildet ist.
8. Outdoor-Fitnessgerät nach Anspruch 6,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** die feste Verbindung zwischen Gewichtselement (7, 7a) und Griff (10) zumindest einen Freiheitsgrad aufweist, insbesondere dass der Griff (10) über drei Ketten mit dem Gewichtselement (7, 7a) verbunden ist, wobei die Ketten entlang des Griffs (10) um mehr als 100 Grad, insbesondere um 120 Grad, voneinander beabstandet sind.
9. Outdoor-Fitnessgerät nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** das Outdoor-Fitnessgerät (1) eine Positionierungshilfe (5) aufweist, welche eine geeignete Position, insbesondere Fußstellung, für den am Outdoor-Fitnessgerät (1) trainierenden Nutzer markiert.
10. Outdoor-Fitnessgerät nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** der Träger (3, 3a, 3b) einen Anschlag (6) für das Gewichtselement (7, 7a) aufweist, welcher eine Mindesthöhe des Gewichtselements (7, 7a) über dem Untergrund des Outdoor-Fitnessgeräts (1) gewährleistet.

11. Outdoor-Fitnessgerät nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
**dass** an dem Träger (3, 3a, 3b) eine Mehrzahl von Gewichtselementen (7, 7a) befestigt sind, wobei ein Gewichtselement (7, 7a) eine elastische Kontaktfläche zur Anlage des nachfolgenden Gewichtselements (7, 7a) aufweist.

## Claims

1. An outdoor fitness equipment comprising a support (3, 3a, 3b) for a weight element (7, 7a), wherein the weight element (7, 7a) is fastened to the support (3, 3a, 3b), wherein the weight element (7, 7a) is slidably mounted on the support (3, 3a, 3b), wherein the support (3, 3a, 3b) forms a movement path for the weight element (7, 7a), wherein the support (3, 3a, 3b) is rigidly connected to the ground, on which the outdoor fitness equipment (1) is standing, in order to define the movement path of the support (3, 3a, 3b) in space, and wherein the movement path has a change of direction.
2. The outdoor fitness equipment according to claim 1, **characterized in that** the movement path is continuously curved.
3. The outdoor fitness equipment according to claim 1 or 2, **characterized in that** the weight element (7, 7a) comprises a bushing (8), especially a plastic bushing, which particularly surrounds the support (3, 3a, 3b) completely.
4. The outdoor fitness equipment according to claim 3, **characterized in that** rollers are arranged on the inner side of the bushing (8) and guide the bushing (8) on the support (3, 3a, 3b) along the movement path.
5. The outdoor fitness equipment according to claim 4, **characterized in that** the rollers are divided into two groups, which are arranged behind one another in the moving direction of the weight element (7, 7a), wherein the rollers of the first group are arranged offset to the rollers of the second group along the arc-shaped extent of the bushing (8).
6. The outdoor fitness equipment according to one of the preceding claims, **characterized in that** the weight element (7, 7a) is permanently connected to a handle, wherein the handle (10) is a ring that extends around and is spaced apart from the weight element (7, 7a).

7. The outdoor fitness equipment according to claim 6,  
**characterized in**  
**that** the permanent connection between the weight element (7, 7a) and the handle is designed rigidly.
8. The outdoor fitness equipment according to claim 6,  
**characterized in**  
**that** the permanent connection between the weight element (7, 7a) and the handle (10) has at least one degree of freedom, particularly that the handle (10) is connected to the weight element (7, 7a) by means of three chains, wherein the chains are spaced apart from one another along the handle (10) by more than 100 degrees, particularly by 120 degrees.
9. The outdoor fitness equipment according to one of the preceding claims,  
**characterized in**  
**that** the outdoor fitness equipment (1) has a positioning aid (5), which marks a suitable position, particularly foot position, for the user training on the outdoor fitness equipment (1).
10. The outdoor fitness equipment according to one of the preceding claims,  
**characterized in**  
**that** the support (3, 3a, 3b) has a stop (6) for the weight element (7, 7a), wherein said stop ensures a minimum height of the weight element (7, 7a) above the ground of the outdoor fitness equipment (1).
11. The outdoor fitness equipment according to one of the preceding claims,  
**characterized in**  
**that** a plurality of weight elements (7, 7a) is fastened to the support (3, 3a, 3b), wherein a weight element (7, 7a) has an elastic contact surface for the abutment of the following weight element (7, 7a).

## Revendications

1. Appareil de remise en forme d'extérieur, présentant un support (3, 3a, 3b) pour un élément à poids (7, 7a), l'élément à poids (7, 7a) étant fixé au support (3, 3a, 3b), l'élément à poids (7, 7a) s'appuyant de manière déplaçable sur le support (3, 3a, 3b), le support (3, 3a, 3b) constituant une piste de mouvement pour l'élément à poids (7, 7a), le support (3, 3a, 3b) étant connecté rigidement à la base sur laquelle l'appareil de remise en forme d'extérieur (1) se dresse afin de définir la piste de mouvement du support (3, 3a, 3b) dans l'espace et la piste de mouvement présentant un changement de sens.
2. Appareil de remise en forme d'extérieur selon la revendication 1,

## caractérisé en ce que

la piste de mouvement est courbée en continu.

3. Appareil de remise en forme d'extérieur selon la revendication 1 ou 2,  
**caractérisé en ce que** l'élément à poids (7, 7a) comprend un manchon (8), en particulier un manchon en plastique qui entoure en particulier intégralement le support (3, 3a, 3b).
4. Appareil de remise en forme d'extérieur selon la revendication 3,  
**caractérisé en ce que**, sur la face intérieure du manchon (8), sont disposées des roulettes grâce auxquelles le manchon (8) est guidé le long de la piste de mouvement sur le support (3, 3a, 3b).
5. Appareil de remise en forme d'extérieur selon la revendication 4,  
**caractérisé en ce que** les roulettes sont réparties en deux groupes qui sont disposés l'un derrière l'autre dans le sens de mouvement de l'élément à poids (7, 7a), les roulettes du premier groupe étant, le long de l'orientation en arc de cercle du manchon (8), disposées décalées par rapport aux roulettes du second groupe.
6. Appareil de remise en forme d'extérieur selon une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que** l'élément à poids (7, 7a) est connecté fixement à une poignée, la poignée (10) étant un anneau passant autour de l'élément à poids (7, 7a) et espacé de celui-ci.
7. Appareil de remise en forme d'extérieur selon la revendication 6,  
**caractérisé en ce que** la connexion fixe entre l'élément à poids (7, 7a) et la poignée est de type rigide.
8. Appareil de remise en forme d'extérieur selon la revendication 6,  
**caractérisé en ce que** la connexion fixe entre l'élément à poids (7, 7a) et la poignée (10) présente au moins un degré de liberté, en particulier que la poignée (10) est reliée par trois chaînes à l'élément à poids (7, 7a), les chaînes étant, le long de la poignée (10), espacées les unes des autres de plus de 100 degrés, en particulier de 120 degrés.
9. Appareil de remise en forme d'extérieur selon une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que** l'appareil de remise en forme d'extérieur (1) présente une aide au positionnement (5) qui marque une position appropriée, en particulier une position des

pieds, pour l'utilisateur s'entraînant sur l'appareil de remise en forme d'extérieur (1).

10. Appareil de remise en forme d'extérieur selon une des revendications précédentes, 5  
**caractérisé en ce que**  
 le support (3, 3a, 3b) présente une butée (6) pour l'élément à poids (7, 7a), laquelle butée garantit une hauteur minimale de l'élément à poids (7, 7a) au-dessus de la base de l'appareil de remise en forme d'extérieur (1) . 10
11. Appareil de remise en forme d'extérieur selon une des revendications précédentes, 15  
**caractérisé en ce que,**  
 au niveau du support (3, 3a, 3b), sont fixés une pluralité d'éléments à poids (7, 7a), un élément à poids (7, 7a) présentant une surface de contact élastique destinée à venir en contact avec l'élément à poids (7, 7a) suivant. 20

25

30

35

40

45

50

55

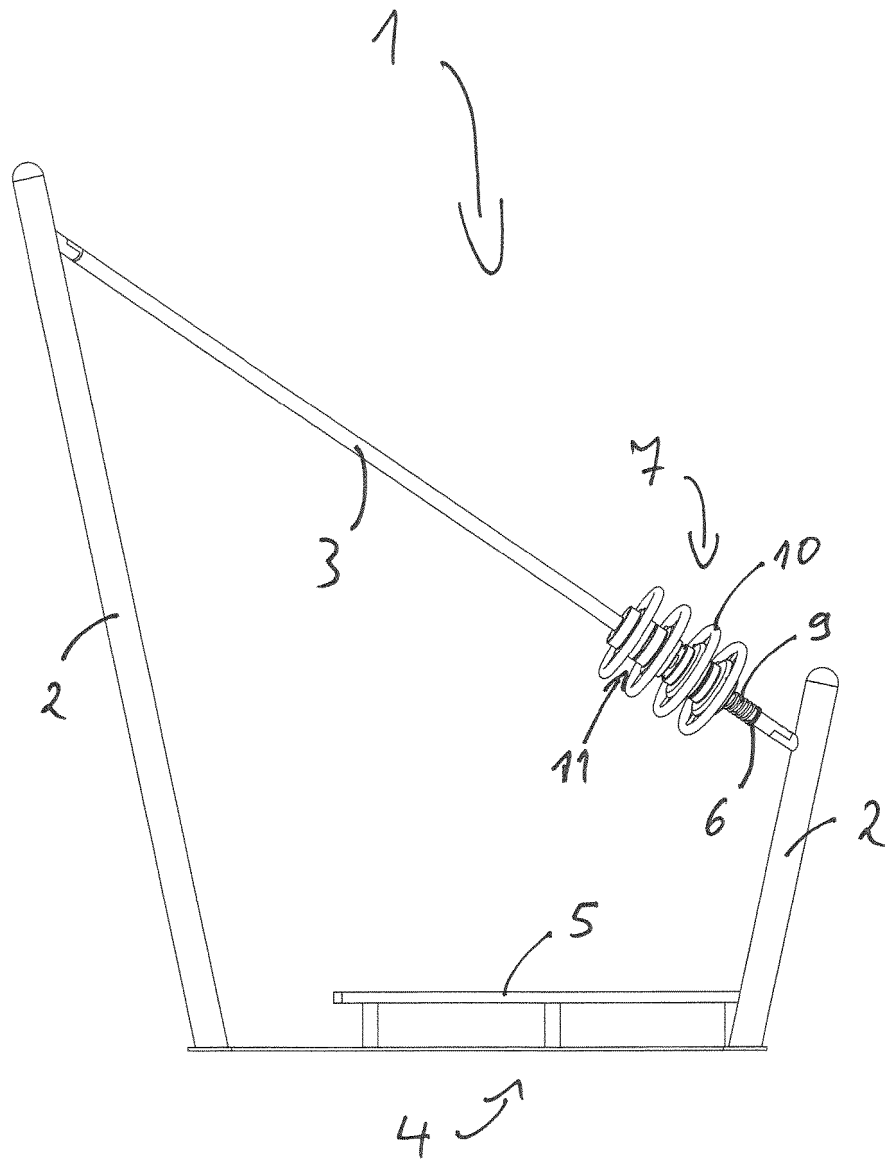


Figure 1

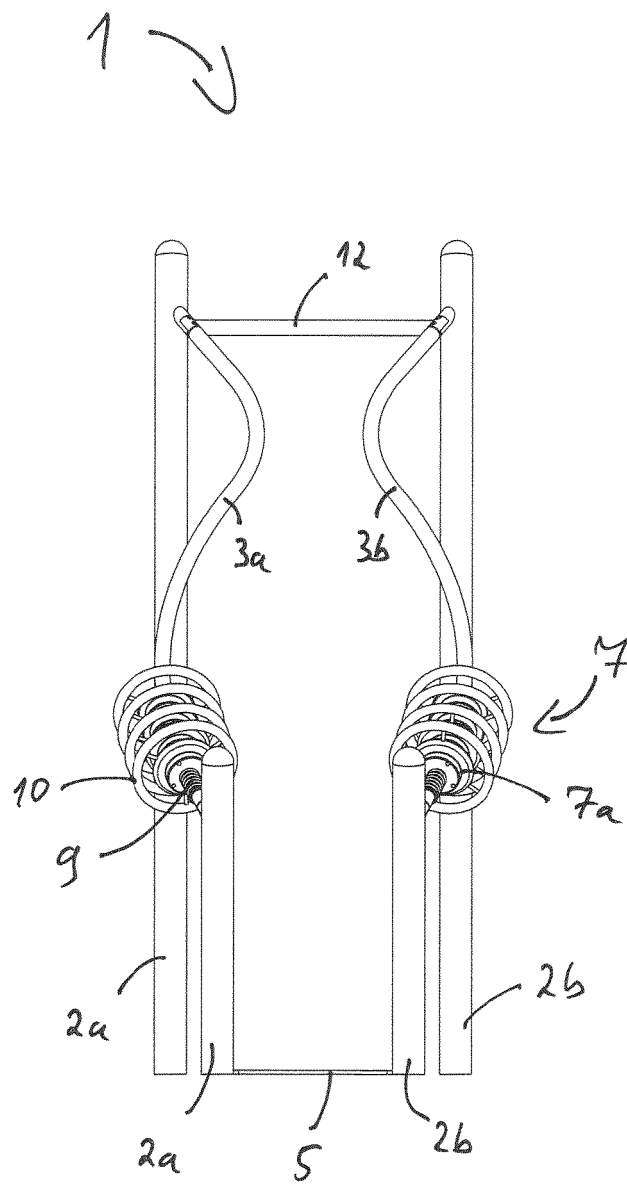


Fig. 2

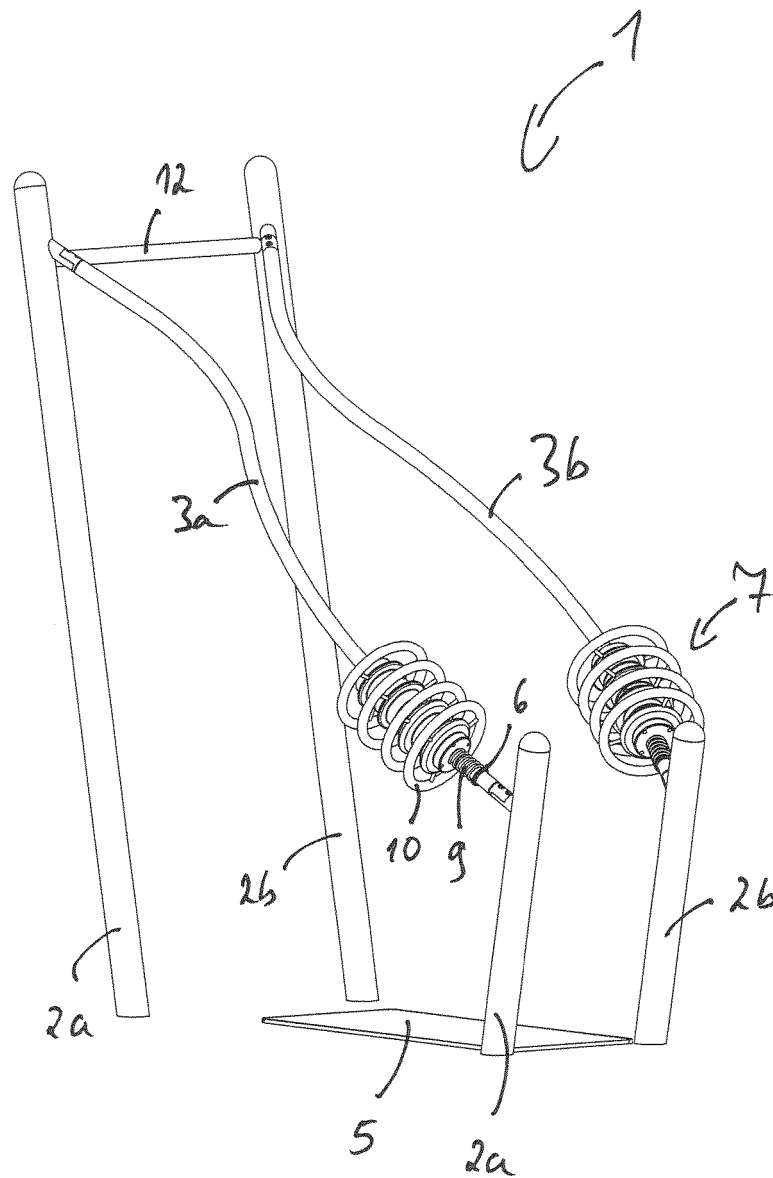


Figure 3

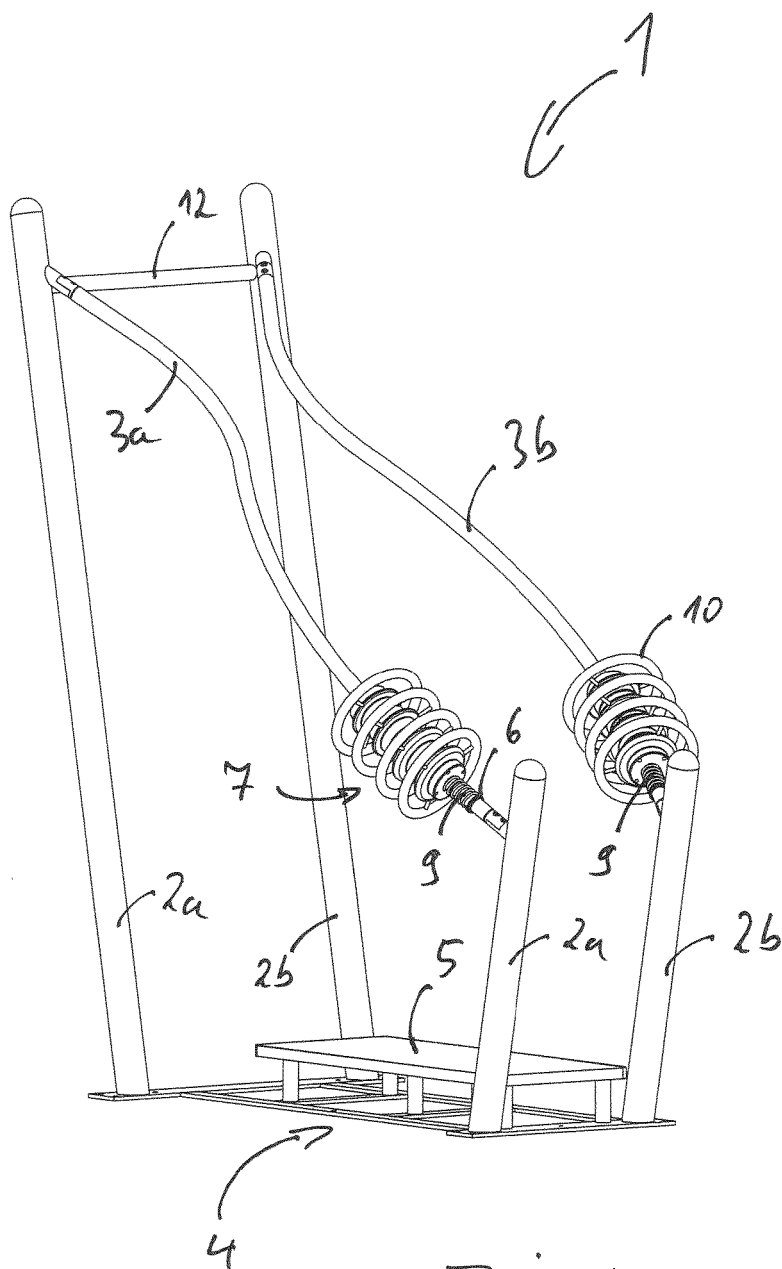


Figure 4

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- EP 2015056772 W [0002]
- EP 315085 A1 [0005]
- US 5244444 A [0006]
- US 2015297942 A1 [0006]